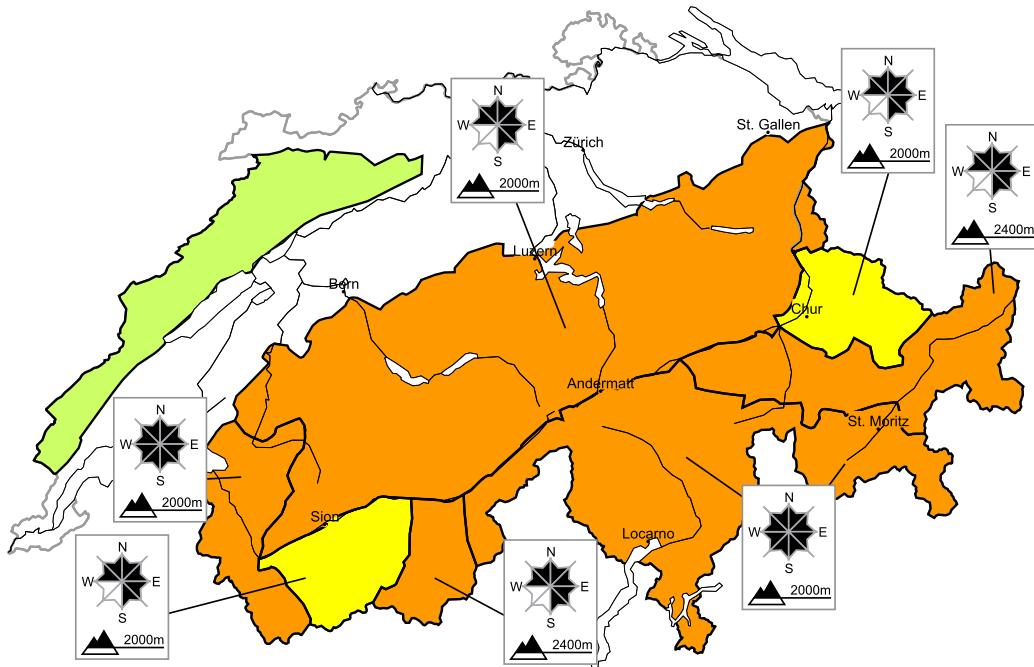


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 5.4.2018, 08:00 / Nächstes Update: 5.4.2018, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.4.2018, 08:00



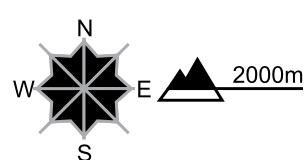
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und Wind entstanden umfangreiche Triebsschneeeansammlungen. Schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen sind teils noch störanfällig. Diese Gefahrenstellen sind überschneit und kaum zu erkennen. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gleitschneelawinen, Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind unterhalb von rund 2400 m Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Diese können mittlere Grösse erreichen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

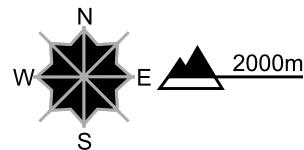
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Mit dem Nordwind entstehen weitere Triebsschneeeansammlungen, dies im Tagesverlauf. Zudem können vereinzelt Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordhängen im selten befahrenen Tourengelände. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen, Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind unterhalb von rund 2400 m Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Diese können vereinzelt mittlere Grösse erreichen.

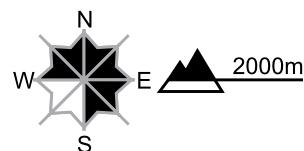
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit dem Westwind entstanden leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen. Schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen sind teils noch störanfällig. Diese Gefahrenstellen sind teils überschneit und kaum zu erkennen. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen, Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind unterhalb von rund 2400 m Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Diese können mittlere Grösse erreichen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

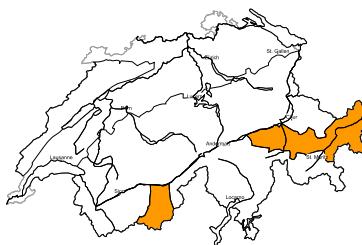
5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

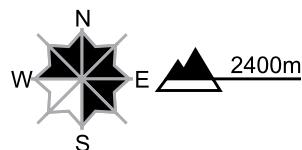
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

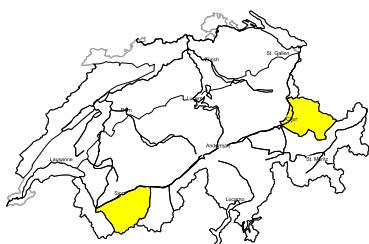
Mit dem Westwind entstehen leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen. Schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen sind teils noch störanfällig. Zudem können vereinzelt Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordhängen im selten befahrenen Tourengebiet. Solche Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gleitschneelawinen, Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind unterhalb von rund 2400 m Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Diese können mittlere Grösse erreichen.

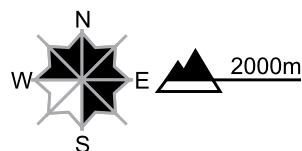
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

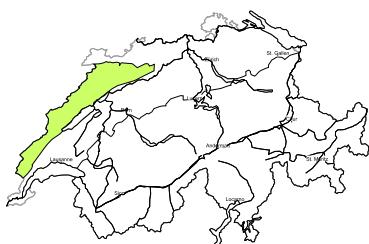
Mit dem Westwind entstehen leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen. Schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen sind teils noch störanfällig. Zudem können vereinzelt Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordhängen im selten befahrenen Tourengebiet. Solche Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Lawinen sind meist klein. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen, Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind unterhalb von rund 2400 m Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Diese können mittlere Grösse erreichen.

Gebiet F

Gering, Stufe 1



Nasse Lawinen

Es sind einzelne nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.4.2018, 17:00

Schneedecke

Am Dienstag und Mittwoch entstanden mit starkem Südwind besonders an West-, Nord- und Osthängen Triebsschneeeansammlungen. Diese sind am Donnerstag teils noch störanfällig, werden aber überschneit. Zudem entstehen mit starkem Westwind weitere Triebsschneeeansammlungen.

Darunter ist die Schneedecke meist gut verfestigt. Besonders im Wallis und in Graubünden sind Schwachschichten im oberen Bereich der Altschneedecke jedoch teils noch störanfällig.

Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt mit der Abkühlung etwas ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin zu erwarten. Aufgrund der meist grossen Schneehöhen können diese gefährlich grosse Ausmasse annehmen.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 04.04.2018

Nach einer mehrheitlich bedeckten Nacht zogen im Norden von Westen her rasch Wolken auf. Im Osten blieb es bis zum Nachmittag föhnig aufgeheilt. Im Süden schneite es oberhalb von rund 1500 m.

Neuschnee

Von Dienstag- bis Mittwochnachmittag fielen oberhalb von rund 2000 m folgende Schneemengen:

- zentraler Alpensüdhang, Oberwalliser Alpenhauptkamm unmittelbar an der Grenze zu Italien sowie Bergell, Bernina und Puschlav: 10 bis 20 cm
- Chablais, Waadtländer und Freiburger Alpen, westliches Unterwallis: 5 bis 10 cm
- sonst mehrheitlich trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +6 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

aus südlichen Richtungen:

- im Süden schwach bis mässig
- im Norden stark bis stürmisch, in den Alpentälern bis zum Nachmittag starker Südföhn

Wetter Prognose bis Donnerstag, 05.04.2018

In der Nacht setzen im Norden Niederschläge ein. Die Schnellfallgrenze sinkt bis zum Morgen von 1600 m auf 1200 m. Im Osten hält der Schneefall bis zum Nachmittag an. Im Westen gibt es ab dem Mittag zunehmend Aufhellungen. Im Süden enden die Niederschläge am Morgen und es wird mit Nordwind recht sonnig.

Neuschnee

Von Mittwoch- bis Donnerstagnachmittag fallen oberhalb von rund 2000 m folgende Schneemengen:

- westlichstes Unterwallis, Waadtländer und Freiburger Alpen: 15 bis 30 cm
- Übrige Gebiete: verbreitet 5 bis 15 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und +1 °C im Süden

Wind

- im Norden mässig bis stark aus westlichen Richtungen

- im Süden zunächst meist schwach, im Tagesverlauf mässig bis stark aus Nordwest, als Nordföhn in die Täler heruntergreifend

Tendenz bis Samstag, 07.04.2018

Nach klaren Nächten ist es an beiden Tagen sonnig und mild. Die Nullgradgrenze steigt im Norden gegen 3200 m. Im Süden liegt sie am Freitag noch bei 2400 m und steigt dann am Samstag ebenfalls auf 3000 m. Es bläst ein schwacher bis mässiger Wind aus südlichen Richtungen, in den Alpentälern des Nordens kommt ab Freitagnachmittag Föhn auf. Die Gefahr von trocknen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt jeweils im Tagesverlauf markant an. Touren sollten frühzeitig beendet werden.